

Psalm 89 Verheißung an David und Klage über die Verwerfung seines Hauses

2 Von der Huld des **HERRN** will ich ewig singen, *
 von Geschlecht zu Geschlecht mit meinem Mund deine Treue verkünden.
 3 Denn ich bekenne: Auf ewig ist Huld gegründet, *
 im Himmel deine Treue gefestigt.

4 Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Erwählten *
 und David, meinem Knecht, geschworen:
 5 Auf ewig gebe ich deinem Haus festen Bestand *
 und von Geschlecht zu Geschlecht gründe ich deinen Thron. [Sela]

6 Die Himmel preisen deine Wunder, **HERR**, *
 und die Versammlung der Heiligen deine Treue.
 7 Denn wer im Gewölk gleicht dem **HERRN**, *
 ist dem **HERRN** ähnlich unter den Söhnen der **Götter**?
 8 Gewaltig ist **Gott** im Rat der Heiligen, *
 für alle rings um ihn her ist er groß und furchtbar.
 9 **HERR**, **Gott der Heerscharen**, wer ist wie du? *
 Mächtig bist du, **Herr**, und von Treue umgeben.
 10 **DU** beherrscht den Aufruhr des Meeres; *
 wenn seine Wogen toben - **DU** glättest sie.
 11 Rahab *hast **DU** durchbohrt und zerreten, * (= „Dränger“ = Ägypten)
 deine Feinde zerstreut mit starkem Arm.
 12 Dein ist der Himmel, dein auch die Erde; *
 den Erdkreis und was ihn erfüllt hast **DU** gegründet.
 13 Nord und Süd hast **DU** geschaffen, *
 Tabor und Hermon jauchzen bei deinem Namen.
 14 Dein Arm ist voll Heldenkraft, *
 deine Hand ist stark, deine Rechte hoch erhoben.
 15 Recht und Gerechtigkeit sind die Stützen deines Thrones. *
 Huld und Treue schreiten dir entgegen.
 16 Selig das Volk, das den Jubelruf kennt, *
HERR, sie gehen im Licht deines Angesichts.
 17 Sie freuen sich allezeit über deinen Namen *
 und sie jubeln über deine Gerechtigkeit. 2
 18 Denn **DU** bist ihre Schönheit und Stärke, *
 du erhöhst unsre Kraft in deiner Güte.

19 Ja, dem **HERRN** gehört unser Schild, *
 dem **Heiligen Israels** unser König.
 20 Einst hast du in einer Vision zu deinen Frommen gesprochen: /

Einem Helden habe ich Hilfe gewährt, *
 einen jungen Mann aus dem Volk erhöht.
 21 Ich habe David, meinen Knecht, gefunden *
 und ihn mit meinem heiligen Öl gesalbt.
 22 Fest wird meine Hand ihn halten *
 und mein Arm ihn stärken.
 23 Kein Feind soll ihn täuschen, *
 kein ruchloser Mensch kann ihn bezwingen.
 24 Vor ihm will ich seine Feinde zerschmettern *
 und alle, die ihn hassen, schlage ich nieder.
 25 Meine Treue und meine Huld sind mit ihm *
 und in meinem Namen erhebt er sein Haupt.
 26 Ich lege seine Hand auf das Meer *
 und auf die Ströme seine Rechte.
 27 Er wird zu mir rufen: **Mein Vater** bist **DU**, *
 mein **Gott**, der Fels meiner Rettung.
 28 Ja, zum Erstgeborenen mache ich ihn, *
 zum Höchsten unter den Königen der Erde.
 29 Auf ewig werde ich ihm meine Huld bewahren, *
 mein Bund mit ihm ist verlässlich.
 30 Sein Haus lasse ich dauern für immer *
 und seinen Thron wie die Tage des Himmels.



9 x JHWH = HERR + 1 x JH = HErr = 10 x (+ 1 x JHWH im Schlussvers)
 4 x Gott/ Götter/ Gott der Heerscharen
 2 x Adonai = mein-Herr
 8 x = betontes DU;
 1 x „Mein Vater“
 1 x „Heiliger Israels“
 → 26 x Erwähnung Gottes (ohne Schlussvers) = Zahlwert von J H W H (10+5+6+5)

→ 14 x Bezeichnungen für David = Zahlwert von Da Wi D (4+6+4)

31 Wenn seine Söhne meine Weisung verlassen, *
 nicht mehr leben nach meiner Ordnung,
 32 wenn sie meine Gesetze entweihen, *
 meine Gebote nicht mehr halten,
 33 dann werde ich ihr Vergehen mit der Rute strafen *
 und ihre Sünde mit Schlägen.
 34 Doch ich entziehe ihm nicht meine Huld, *
 breche ihm nicht die Treue.
 35 Meinen Bund werde ich nicht entweihen; /
 was meine Lippen gesprochen haben, *
 will ich nicht ändern.
 36 Eines habe ich geschworen bei meiner Heiligkeit, *
 niemals werde ich David belügen:
 37 Sein Haus soll bleiben auf ewig, *
 sein Thron habe Bestand vor mir wie die Sonne;
 38 er soll ewig bestehen wie der Mond, *
 der Zeuge über den Wolken ist verlässlich. [Sela]

39 **DU** aber hast verstoßen, verworfen, *
 mit Zorn überschüttet deinen Gesalbten.
 40 Du hast den Bund mit deinem Knecht zerbrochen, *
 seine Krone entweiht, sie zu Boden geworfen.
 41 Eingerissen hast du all seine Mauern, *
 in Trümmer gelegt seine Burgen.
 42 Alle, die des Weges kommen, plünderten ihn aus. *
 Er wurde zum Gespött seiner Nachbarn.
 43 Du hast die Hand seiner Bedränger hoch erhoben, *
 hast all seine Feinde erfreut.
 44 Du hast die Spitze seines Schwerts umgekehrt, *
 hast ihn im Kampf nicht unterstützt.
 45 Du hast ein Ende gemacht seinem Glanz *
 und seinen Thron zu Boden geworfen.
 46 Du hast ihm die Tage der Jugend verkürzt *
 und ihn umhüllt mit Schande. [Sela]

47 Wie lange noch, **HERR**? Verbirgst du dich ewig? *
 Soll dein Zorn wie Feuer brennen?
 48 Denk doch: Was ist mein Leben! *
 Zu welch nichtigem Leben hast du alle Menschen erschaffen!
 49 Wer ist der Mann, der lebt und den Tod nicht schaut, *
 der sich retten kann vor dem Zugriff der Totenwelt? [Sela]

50 Wo sind die Taten deiner früheren Huld, **mein-Herr**, *
 die du David in deiner Treue geschworen hast?
 51 **mein-Herr**, gedenke der Schmach deiner Knechte, *
 im Innern brennt mir der Hohn der Völker.
 52 Ja, deine Feinde, **HERR**, schmähten, *
 ja, sie schmähten die Spuren deines Gesalbten.

53 Gepriesen sei der **HERR** in Ewigkeit. *
 Amen, ja amen.